

# Dringender Aufruf!



## #rettetSÄZundSMF

Ludwig T. Heuss  
im Namen des Verwaltungsrates EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG

Liebe Leserinnen und Leser

Der Schweizerische Ärzteverlag EMH braucht heute noch Ihre Hilfe, sonst ist die **Ausgabe 33/34 der SÄZ & SMF vom heutigen Mittwoch, 14. August 2024, die letzte.**

### Die aktuelle Krise

Die Existenz der EMH ist akut bedroht. Die FMH, Mehrheitseignerin der EMH, zwingt uns, den Betrieb ausschliesslich durch Werbeeinnahmen, Inserate und Drittprojekte zu finanzieren. Wussten Sie, dass kein einziger Franken Ihrer Mitgliederbeiträge für Produktion und Vertrieb unserer Zeitschriften verwendet wird? Die Einnahmen, die wir aus dem Werbemarkt und den Inseraten generieren, sind jedoch unzuverlässig und sinken seit Jahren massiv. Um die finanzielle Stabilität des Ärzteverlages zu sichern, benötigen wir dringend weitere Einnahmequellen. Seit Jahren fordern wir von der FMH einen regulären Abonnementsbeitrag.

[Jetzt handeln! Retten Sie SÄZ und SMF mit einem Abo-Beitrag!](#)

**Wir brauchen ein Abonnement. Jetzt.**

### Das Swiss Health Web

Wir haben – auch auf Wunsch der Ärzteschaft – das Swiss Health Web (SHW) entwickelt, um den digitalen Wandel zu vollziehen. Dieser Schritt von print zu digital ist für Medienunternehmen unerlässlich. Er bedeutet aber auch, dass wir unser bisheriges Geschäftsmodell mittelfristig durch ein neues ergänzen müssen: Einnahmen aus Abonnements. Hierfür haben wir ein Abonnement eingeführt, das derzeit CHF 220 pro Jahr kostet. Umgerechnet sind das pro Abonnent\*In weniger als ein Cappuccino pro Woche. Die naheliegendste Lösung wäre natürlich: Das Abonnement ist Teil des FMH-Mitgliederbeitrags. Dann würden CHF 60 ausreichen.

### Die Abonnementslösung heisst Swiss Health Web.

### Warum wir Ihre Unterstützung brauchen

– **Unabhängigkeit bewahren:** Mit Ihrer Unterstützung können wir unsere Abhängigkeit von der Industrie verringern

und die redaktionelle Unabhängigkeit sichern.

- **Qualität gewährleisten:** Mit Ihrer Unterstützung können wir weiterhin ein breites Spektrum peer-reviewter Fortbildungsinhalte im Swiss Medical Forum und journalistische Beiträge in der Schweizerischen Ärztezeitung anbieten.
- **Zukunft sichern:** Mit Ihrer Unterstützung können wir die digitale Transformation erfolgreich gestalten und das Angebot des Swiss Health Web attraktiv ausbauen. Der Übergang zu digitalen Medien ist unvermeidlich.

**Es geht um Qualität und Unabhängigkeit. Nicht um Profit.**

### Dringender Handlungsbedarf

Kurzfristig stehen wir vor einem akuten Liquiditätsproblem, da sich erwartete substanziale Einnahmequellen nicht realisiert haben. Der Zentralvorstand der FMH ist zu unserer grossen Enttäuschung nicht bereit, dem eigenen Verlag in dieser Notlage beizustehen und schlägt vor, «finanzielle

Unterstützung von Dritten» zu suchen. Darum wenden wir uns direkt an Sie.

Ohne Ihre Hilfe droht uns die Insolvenz, was das Ende für alle Produkte der EMH, ob analog oder digital, bedeuten würde.

Das heisst: keine Schweizerische Ärztezeitung und kein Swiss Medical Forum, aber auch kein Zugriff mehr auf die produzierten Artikel und Archive. Publikationen aus über 20 Jahren weg, verloren. Aber auch kein Primary and Hospital Care, kein Cardiovascular Medicine, kein Swiss Archives of Neurology, Psychiatry and Psychotherapy – alles weg. Ein vollständiges Grounding.

## Es ist dringend.

### Ihr Beitrag zählt

Bitte unterstützen Sie uns noch heute mit einem Solidaritäts- und Abonnementsbeitrag. Lösen Sie eine Zahlung mit [diesem Einzahlungsschein](#) aus und fügen Sie unter «Mitteilungen» Ihre EMail-Adresse ein. Damit können wir Ihren SHW-Zugang freischalten. Oder lösen Sie [direkt hier ein Abonnement](#).

**Lassen Sie diese Zeitschrift nicht sterben! Handeln Sie jetzt! Helfen Sie uns, die**

**Zukunft des Schweizerischen Ärzteverlags zu sichern.**

**#rettetSÄZundSMF**



**Ludwig T. Heuss**  
Prof. Dr. med., Chefarzt Klinik für Innere  
Medizin, Zollikerberg  
[ltheuss@emh.ch](mailto:ltheuss@emh.ch)